



Das Elisabeth-Krankenhaus in Eutin: Die Klinik will die geriatrischen Kapazitäten ausbauen.

Foto: Ulrike Benthien

Was die Krankenhausreform für Ostholsteins Kliniken bedeutet

Versorgung wird ab 2027 neu aufgestellt – Schön-Klinik, Helios und SEK planen Zukunft – Eutin baut Geriatrie aus.

NEUSTADT/BAD SCHWARTAU/EUTIN. Die Krankenhauslandschaft im Kreis Ostholstein steht vor einem großen Umbruch. Während die Veränderungen bei Ameos seit Tagen für Aufregung sorgen, gibt es nun auch erste Informationen von der Neustädter Schön-Klinik, dem Eutiner Sankt-Elisabeth-Krankenhaus (SEK) sowie dem Helios Agnes Karll Krankenhaus in Bad Schwartau. Auffällig ist, dass die Einrichtungen im Gegensatz zu Ameos auf Wachstum sowie Stabilität statt auf eine Reduzierung und Umverlagerung von Leistungen setzen.

Jeannine Kloor ist SEK-Sprecherin. Sie sagt, dass im Zuge der Umsetzung der Krankenhausreform ab Januar 2027 keine Leistungen wegfallen. Im Gegenteil: „Wir bauen die geriatrischen Kapazitäten weiter aus, denn der Bedarf an geriatrischer Versorgung wird perspektivisch weiter zunehmen.“

OSTHOLSTEIN HAT DIE ÄLTESTEN EINWOHNER

Das verwundert wenig: Ostholstein ist der Kreis mit den ältesten Einwohnerinnen und Einwohnern in Norddeutschland. Entsprechend groß ist der Bedarf für das medizinische Fachgebiet, in dem meist Menschen über 70

Jahre mit mehreren parallelen Erkrankungen behandelt werden.

Um dem gerecht zu werden, hat das Eutiner Krankenhaus die Zahl der Betten seit dem vergangenen Jahr von 101 auf 154 Betten erhöht. Jeannine Kloor verweist auch auf das schleswig-holsteinische Gesundheitsministerium. Dieses wolle einen Ausbau der Kapazitäten, um die Versorgung in der Region sicherzustellen.

50 NEUE GERIATRISCHE BETTEN GEPLANT

Weiter sagt sie: „Das SEK Eutin steht bereits mit dem Ministerium in Gesprächen und plant aktuell mit bis zu weiteren circa 50 geriatrischen Betten.“ All diese Betten könne man in den Bestandsgebäuden unterbringen. Somit könne man die Kapazitäten auch ohne einen weiteren Neubau ausbauen und die 2027 beginnende Umstrukturierung des Altbaus kostengünstig abbilden.

Die Entwicklung wird sich laut der SEK-Sprecherin auch auf die Zahl der Mitarbeitenden auswirken. Bereits von 2019 bis 2026 ist diese von 155 auf 280 Personen gestiegen. Weitere Einstellungen werden notwendig sein.

Unklar ist derzeit, welche Folgen die Schließung des Ameos-



Jeannine Kloor, Sprecherin des Sankt-Elisabeth-Krankenhauses in Eutin. Foto: Elisabeth Krankenhaus

Klinikums in Middelburg mit dem Schwerpunkt Geriatrie haben wird. Laut Kloor werde man zunächst einen Ausbau der geriatrischen Tagesklinik in Eutin prüfen. Außerdem habe man eine Tagesklinik in der Palliativmedizin beantragt, aber noch keine Genehmigung seitens des Ministeriums erhalten.

Weiter südlich hat Cornelia Herold als Geschäftsführerin die Lage im Helios Agnes Karll Krankenhaus im Blick. Die Klinik selbst ist ein Belegkrankenhaus, in dem niedergelassene Ärztinnen und Ärzte ihre Patientinnen und Patienten stationär behandeln können.



Das Helios Agnes Karll Krankenhaus in Bad Schwartau ist ein sogenanntes Belegkrankenhaus, in dem niedergelassene Ärztinnen und Ärzte ihre Patienten behandeln. Foto: Sebastian Prey

DIESE LEISTUNGEN WILL HELIOS AUSBAUEN

„Wir wollen unser bewährtes medizinisches Spektrum in vollem Umfang erhalten. Daher haben wir im Rahmen der Krankenhausreform fristgerecht alle derzeit angebotenen Leistungen beim zuständigen Ministerium beantragt“, sagt Herold. „Wir wollen unsere überregional bekannte Versorgung in den Bereichen Palliativmedizin, Orthopädie und Neurochirurgie weiter ausbauen und stärken.“

Weiter erklärt sie, dass die Krankenhausreform durch eine stärkere Ambulantisierung auf

eine flexiblere und vor allem bedarfsorientiertere stationäre Versorgung und die Konzentration komplexer medizinischer Leistungen an spezialisierten Standorten abziele. „Dieser Ansatz bestätigt den Weg, den wir bei Helios bereits seit Jahren erfolgreich verfolgen“, sagt sie.

Und Astrid Reining, Sprecherin der Neustädter Schön-Klinik, sagt, dass aktuell nicht abschließend entschieden sei, welche Veränderungen zum Jahreswechsel, bezogen auf die angebotenen Leistungen, anstünden. Im Hinblick auf die strukturellen Anforderungen ab 2027 sei man gut aufgestellt. **SER**

Die Ateliers öffnen wieder ihre Türen

AHRENSBÖK. Am Sonnabend und Sonntag, 6. und 7. Juni, öffnen viele Kunstschaffende wieder die Türen zu ihren Ateliers. Bereits zum 13. Mal laden Künstlerinnen und Künstler alle Interessierten dazu ein, bei den Ateliertagen die kreative Vielfalt der Holsteinischen Schweiz zu entdecken.

Unter dem Motto „Tage der offenen Ateliers“ präsentieren mehr als 50 Kunstschaffende ihre Werke und laden zum direkten Austausch ein. Am Sonnabend und Sonntag können Besucherinnen und Besucher jeweils zwischen 11 und 17 Uhr ohne Anmeldung in den Ateliers, Werkstätten und Galerien vorbeischaun, Kunstwerke erwerben, selbst kreativ werden oder in entspannter Atmosphäre mit den Kunstschaffenden plaudern.

Die Besucherinnen und Besucher erwartet ein breites Spektrum an künstlerischen Arbeiten: Malerei, Skulpturen, Holz- und Eisenkunst, Mosaik, Textil- und Modekunst, Keramik, Töpferei, künstlerischer Schmuck, Illustrationen, Fotografie und vieles mehr. Viele der Teilnehmenden geben Einblicke in ihre Arbeitsweise, bieten Mitmachaktionen, Workshops oder Führungen an. Einige laden zusätzlich zu kleinen Snacks, Fingerfood oder Getränken im Garten oder ihrer Wirkungsstätte dazu ein, ein wenig länger zu verweilen.

Die teilnehmenden Orte und Ateliers sind an den individuell gestalteten roten Stühlen zu erkennen – sie signalisieren: „Hier bist du willkommen!“ In diesem Jahr dabei ist auch



Ein individuell gestalteter roter Stuhl macht Interessierte auf die teilnehmenden Ateliers bei den Ateliertagen aufmerksam. Foto: Tourismuszentrale Holsteinische Schweiz

das Atelier im Grünen, Wiesenerweg 29 in Ahrensböök. Hier ist das Motto „Schwarzmalerei. Installationen. Photokunst.“. In dem Gemeinschaftswerk verewigen sich Alt und Jung gemeinsam mit dem Pinsel intuitiv auf der Leinwand.

Neu in diesem Jahr sind drei kreative Routenvorschläge, die die Tourismuszentrale Holsteinische Schweiz erarbeitet hat. Auf der Webseite unter www.holsteinischschweiz.de/kreative-routen können sich Besucherinnen und Besucher der Ateliertage so vorher genau überlegen, welche kreativen Orte sie besuchen wollen – und sie mit einer Wanderung oder Radtour verbinden.

Infos unter www.holsteinischschweiz.de/ateliertage

Tomatenverkostung
Samstag, den 09.05.2026

- 1) Tomatensorte testen
- 2) Favoriten auswählen
- 3) Setzling gleich mitnehmen
- 4) Bereits diesen Sommer ernten

Muttertag am
10. Mai 2026

Compoberatung
Sa. 9 – 14 Uhr

Öffnungszeiten
Freitag und Samstag
8 – 18 Uhr
Sonntag 9 – 16 Uhr

Rahlf Schürsdorf
Sandendredder 18a
Tel. 04524-706720 • www.erich-rahlf.de

Festspiele gerettet: SHMF übernimmt Leitung für drei Jahre

EUTIN. Das Freilicht-Festival am See geht mit dem Schleswig-Holstein Musik Festival (SHMF) in die Zukunft: Ab 2027 übernimmt das SHMF zunächst drei Jahre lang Leitung und Spielbetrieb in Eutin. Die Stadtvertretung hat einen entsprechenden



Malerisch gelegen: Die 2024 neu gebaute Seebühne der Eutiner Festspiele. Foto: Timon Ruge

Auftrag an die Verwaltung beschlossen. Der Konzertbetrieb auf der städtischen Seebühne ist dadurch mittelfristig sichergestellt.

Das SHMF wird als Dienstleister 34 Veranstaltungen inklusive Gastspiele einschließlich einer szenischen Produktion pro Jahr in Eutin zur Aufführung bringen. Die künstlerische Leitung und die Programmgestaltung obliegen dabei dem SHMF.

Durch die Einigung kommt das monatelange Ringen um eine Rettung der Eutiner Freilichtkonzerte zu einem Ende. „Ich bin sehr froh über diese Entwicklung“, sagt Eutins Bürgermeister Sven Radestock (Grüne). „Mit dem SHMF haben wir einen Partner im Boot, der für hervorragende künstlerische Qualität, für hohe Kompetenz und für eine professionelle Durchführung steht.“

Der Verwaltungschef sieht in der Zusammenarbeit mit dem

SHMF die derzeit „tragfähigste und wirtschaftlich wie kulturell überzeugendste Lösung, um die Zukunft der Eutiner Seebühne zu sichern, zeitnah wieder eine szenische Produktion zu ermöglichen und den Kulturstandort Eutin nachhaltig weiterzuentwickeln“.

Die Eutiner Festspiele hatten ihre diesjährige Saison Mitte Januar überraschend abgesagt. Der noch amtierende Geschäftsführer Falk Herzog hatte diesen Schritt mit erheblichen strukturellen und personellen Herausforderungen begründet, durch die der Betrieb der Festspiele nicht länger ausschließlich ehrenamtlich geführt werden könne. Die Zukunft des seit den frühen 1950er-Jahren bestehenden Opernfestivals war nach der Absage zunächst unklar. Der städtische Hauptausschuss hatte das SHMF zunächst für diesen Sommer mit der Veranstaltung eines Konzertsommers auf der

Seebühne beauftragt. In diesem Rahmen finden dort im August drei Konzerte statt – statt Klassik gibt es Pop und Jazz.

Das SHMF wird nun vom Saisonsagst zum möglicherweise längerfristigen Partner der Stadt. „Die Eutiner Festspiele haben sich über Jahrzehnte hinweg als fester Bestandteil der norddeutschen Kulturlandschaft etabliert und stehen für eine hohe künstlerische Qualität“, sagt SHMF-Intendant Christian Kuhn. „Vor diesem Hintergrund versteht sich das Engagement des Schleswig-Holstein Musik Festivals als ein Beitrag zur Stärkung dieses kulturellen Leuchtturms.“ Kuhn betont, dass er mit „großem Respekt“ auf die Arbeit blicke, die Falk Herzog mit seinem Team in den vergangenen Jahren geleistet habe.

Dem Beschluss der Stadtvertretung zufolge sollen SHMF und Stadt die Zusammenarbeit

auf der Seebühne nach der Saison 2027 erstmals auswerten. Die Verwaltung und das SHMF sollen außerdem prüfen, ob die Spielzeit verlängert und die Seebühne möglicherweise auch durch Dritte genutzt werden könne.

Der Betrieb auf der Freilichtbühne werde sich „für unsere Geschäfte, Restaurants und Cafés positiv auswirken und die Innenstadt stärken“, sagte Bürgermeister Radestock. Während der Festspiel-Saison im Sommer waren stets zahlreiche Gäste in die Stadt gekommen und hatten bei der Gastronomie, Hotellerie und dem Einzelhandel vor Ort für Umsätze gesorgt.

Das SHMF teilte mit, dass der Kartenvorverkauf für die Festspiele 2027 unabhängig von dem Vorverkauf für das Schleswig-Holstein Musik Festival stattfinden werde. Ab wann es die Tickets geben wird, steht noch nicht fest. **BES**

E-Mail: info@glas-maas.de
www.glas-maas.de

... macht alles mit Glas

GLAS
maas

- exklusive Ganzglasduschen
- lackierte Gläser
- Ganzglastüren
- Küchenrückwände

Besuchen Sie unsere Ausstellung!
Albert-Einstein-Straße 20
23617 Stockelsdorf

Glas-Notdienst · Tag + Nacht

☎ (0451) 49 49 70

Fax 4 94 97 79